



Beruf & Bildung

Elektroinstallateurin beim EW Buchs Stromerin mit Überzeugung

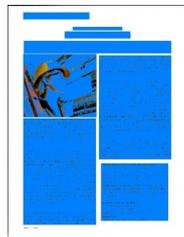
Sie stellt sich als Pontonier dem Strom des Wassers. Als Lernende Elektroinstallateurin beim EW Buchs ist sie dafür besorgt, dass auch bei den Kunden der Strom fliesst. Deborah Renner weiss sich in beiden Männerdomänen zu behaupten und schmiedet bereits Zukunftspläne.



Deborah Renner hat sich ein wenig bekanntes Hobby ausgesucht: Der Pontoniersport ist ursprünglich ein militärischer Rudersport auf Seen und Fließgewässern. Neben dem Rudern gehören auch Schwimmen, das Schnüren von Knoten und der Bootsfährenbau dazu. Handwerkliches und technisches Geschick, körperliche Ausdauer sowie Teamfähigkeit sind gefragt. Dieselben Eigenschaften braucht sie im Beruf als Elektroinstallateurin, den sie im EW Buchs erlernt.

Technik und Handwerk vereint

«Die Kunden sind jeweils schon etwas überrascht, wenn ich bei ihnen auftauche. Sie staunen zwar, dass eine Frau als Elektroinstallateurin arbeitet, reagieren aber stets positiv und finden es cool», erzählt Deborah Renner, die bald das vierte Lehrjahr als Elektroinstallateurin in Angriff nimmt. Sich an einen mehrheitlich von Männern gewählten Beruf heranzuwagen, wurde ihr sozusagen in die Wiege gelegt. Schon ihre Mutter fiel als Ingenieurin im beruflichen



Das sympathische Monatsmagazin

Werdenberger / Das sympathische Monatsmagazin
 9475 Sevelen
 078 891 90 79
 www.werdenberger.com

Medienart: Print
 Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
 Auflage: 13'500
 Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 26
 Fläche: 64'069 mm²

Auftrag: 3008496
 Themen-Nr.: 375.044

Referenz: 71102332
 Ausschnitt Seite: 2/3

Umfeld auf. Wie sie interessiert sich Deborah für Technik, will jedoch im Beruf im Freien arbeiten und körperlich gefordert sein. Im Beruf als Elektroinstallateurin verbindet sie diese Wünsche. «Es ist ein sehr breit gefächertes Arbeitsgebiet. Das technische Wissen und die Vielseitigkeit meiner Arbeit gefallen mir besonders. Ob bei Neubauten im Rohbau oder als Servicemonteurin für Reparaturen in bestehenden Häusern: Jede Aufgabe ist anders», schwärmt die 19-Jährige und ist auch nach drei Jahren Lehre überzeugt, am richtigen Ort zu sein. Bereits schmiedet sie Zukunftspläne. Nach dem Lehrabschluss will sie weitere Berufserfahrungen sammeln und sich dann in Richtung Telematik weiterbilden und spezialisieren.

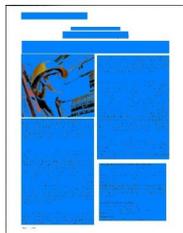
Beruf als Sprungbrett

Am Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb in Buchs ist Gregor Lenherr, Fachlehrer für Elektroberufe, von den Vorteilen und Möglichkeiten dieses Berufs überzeugt: «Die abgeschlossene Lehre als Elektroinstallateur(in) EFZ ist ein Sprungbrett für unterschiedliche Berufskarrieren – ob für Männer oder Frauen.» Zwar sind sich Berufsleute auf der Baustelle schon gewohnt, ab und zu Frauen anzutreffen. In seiner 15-jährigen Tätigkeit als Berufsfachschullehrer kann er aber nicht von einem Frauenboom sprechen. In zirka jeder zweiten Berufsschulklasse ist eine Frau mit dabei. Lenherr würde sich freuen, wenn sich mehr junge Frauen an Elektroberufe heranwagen würden.

Schnuppertage als Einstieg

Michael Eugster betreut nach langjähriger Tätigkeit beim EW Buchs seit kurzem die Elektroinstallateur-Lernenden. «Bei uns zählen handwerkliches Geschick, gute schulische Leistungen, eine hohe Qualität unserer Arbeit, Teamfähigkeit und gute Umgangsformen. Wir sind bemüht, gute Fachkräfte auszubilden. Leider gestaltet sich die Suche nach Lernenden vermehrt schwierig.» Dieselben Erfahrungen macht Eugster bei der Rekrutierung von Berufsleuten. Er spricht damit den Fachkräftemangel an. Der Branche fehlen schweizweit über 500 ausgebildete Elektroinstallateure. Um neue Lernende zu finden, bietet das EW Buchs Schnuppertage an. Interessierte Oberstufenschülerinnen und -schüler erhalten in wenigen Tagen einen ersten Einblick in den Beruf. Bestätigt sich beim Schnupperlehrling das Interesse, kann ohne weiteres eine Schnupperwoche vereinbart werden. «In dieser Zeit lernen wir den Schnupperlehrling auch persönlich besser kennen und können uns ein Bild vom Jugendlichen machen. Wir führen das Bewerbungsverfahren sorgfältig durch. Dadurch stellen wir sicher, dass die Lehrzeit für beide Seiten positiv verläuft», betont Michael Eugster.

Für Deborah Renner ist die Lehre bis anhin gut verlaufen. Wer weiss, vielleicht betreut auch sie bald als Berufsfrau Lernende beim EW Buchs und bringt ihnen Formeln und Schemas näher oder zeigt, wie mit Bohrer und Messgeräten um-



Das sympathische Monatsmagazin

Werdenberger / Das sympathische Monatsmagazin
9475 Sevelen
078 891 90 79
www.werdenberger.com

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 13'500
Erscheinungsweise: 10x jährlich

Seite: 26
Fläche: 64'069 mm²

Auftrag: 3008496
Themen-Nr.: 375.044

Referenz: 71102332
Ausschnitt Seite: 3/3

zugehen ist. Und vielleicht sind bald weitere junge Frauen unter den künftigen Elektroinstallateur-Lernenden zu finden. Doch vorerst konzentriert sich Deborah Renner auf die Lehrabschlussprüfung und die kommenden Wettkämpfe im Pontoniersport.

Lehre als Elektroinstallateur/in EFZ beim EW Buchs

Elektroinstallateure EFZ erstellen alle elektrischen Installationen in Haushalt, Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie. Sie installieren die Anschlüsse und Verbindungen für Strom, Telefon, Internet, Radio und Fernsehen vom Hausanschluss bis zu den Steckdosen.

Dauer: 4 Jahre

Anforderungen: abgeschlossene Volksschule, handwerkliches Geschick, feinmotorische Fähigkeiten, ausgeprägtes technisches Verständnis, genaue, verantwortungsbewusste Arbeitsweise, Teamfähigkeit und gute Umgangsformen

Bewerbungen und Schnuppertage

Sind Sie an einer Lehre beim EW Buchs interessiert?

Wenden Sie sich an Christina Haltiner, Human Resources,
Telefon 081 755 44 02, hr@ewbuchs.ch.

Weitere Infos:

www.ewbuchs.ch, www.elektriker.ch/elektroinstallateur